

Kriminalstatistik 2016 der PI Nittendorf

Kategorie : [Laber-Jura.de](http://laber-jura.de)

Veröffentlicht von redaktion am 08-Apr-2017 09:00

Deutlicher Rückgang der Straftaten! - Anstieg der Wohnungseinbrüche und Schwerer Raub überschatten die Statistik!

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Nittendorf im westlichen Landkreis Regensburg umfasst die 9 Kommunen Hemau, Beratzhausen, Laaber, Brunn, Deuerling, Nittendorf, Sinzing, Pienhofen und Pettendorf. Über 43000 Menschen wohnen auf 365 Quadratkilometern in diesem Bereich.

2016 haben die bekannt gewordenen Straftaten deutlich um 97 Delikte von 982 auf 885 abgenommen (- 9 %). Bereits 2015 war ein starker Rückgang der Straftaten im westlichen Landkreis zu verzeichnen gewesen (- 9,7 %). 885 Straftaten sind der niedrigste Wert seit 1990.

Berücksichtigen muss man allerdings die Tatsache, dass im Gegensatz zu 2015 die Zahl der geschleusten oder sonst aufgegriffenen Flüchtlinge deutlich zurückgegangen ist. Waren es 2015 im westlichen Landkreis 74 Fälle, reduzierte sich die Zahl 2016 auf nur noch 3. Damit ist dieser Deliktsbereich für einen großen Teil des Straftatenrückgangs verantwortlich (- 71).

Die Aufklärungsquote liegt bei 69 Prozent und ist damit leicht höher als 2015.

Zum Vergleich:

Auch im gesamten Landkreis Regensburg sind 2016 die Straftaten um 3,1 % auf 4590 Delikte gesunken.

Überschattet wird diese sehr positive Jahresbilanz von einem Kapitalverbrechen und der Entwicklung bei den Wohnungseinbrüchen:

Am 16. September 2016 wurde ein Ehepaar aus der Gemeinde Sinzing in ihrem Wohnhaus von 3 mit Pistolen bewaffneten Schwermkriminellen überfallen und beraubt. Glücklicherweise blieben die Geschädigten unverletzt. Mittlerweile konnte die Kripo vier Tatbeteiligte ermitteln und festnehmen. Sie sitzen alle in Untersuchungshaft.

Einbruch in Wohnhäuser belasten die Betroffenen psychisch sehr und sorgen für Unsicherheit in der Bevölkerung. Im Dienstbereich der PI Nittendorf stieg 2016 die Zahl der Wohnungseinbrüche von 24 auf 29 an. Diese meist tagsüber oder während der Dämmerung verübten Einbrüche verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt:

Nittendorf:	14	(1)
Sinzing:	6	(5)
Hemau:	4	(11)

Beratzhausen:	2	(2)
Pettendorf:	2	(1)
Deuerling:	1	(1)
Pielenhofen	0	(0)
Brunn	0	(0)
Laaber	0	(3)

Auffallend in diesem Deliktsbereich ist der starke Anstieg im Markt Nittendorf, konkret in Undorf. Ein Großteil dieser 14 Fälle ereignete sich in den Monaten November und Dezember.

Kurz vor Weihnachten wurde im Nittendorfer Ortsteil Nicklberg zur Nachtzeit und bei Anwesenheit der Bewohner in insgesamt 5 Wohnhäuser eingebrochen. Auffallend war die besondere Arbeitsweise des Fensterbohrens. Diese Taten konnten mittlerweile durch ein Zusammenwirken verschiedener Dienststellen geklärt werden. Täter war ein im gesamten süddeutschen Raum und auch in Österreich tätiger rumänischer Staatsangehöriger. Auf sein Konto gehen auch 6 Einbrüche am 20.01.2017 in Riegling und Kleinpreising. Er sitzt in Haft.

Die Bekämpfung der Wohnungseinbruchkriminalität hat im Bereich des Polizeipräsidiums Oberpfalz oberste Priorität. Sonderstreifen und andere Überwachungsmaßnahmen, zivil und uniformiert, wurden durchgeführt. Einen Einbrecher auf frischer Tat zu ertappen gelingt relativ selten. Zur Ermittlung der Täter führen dagegen häufig eine genaue Spurensicherung und andere kriminaltechnische Maßnahmen. Auf diese Weise konnten die Ermittlungsbeamten der PI Nittendorf 2016 weitere 3, teils bereits länger zurückliegende, Wohnungseinbrüche aufklären. Die Tatorte waren in Deuerling, Etterzhausen und in Kleinpreising. Dass man es bei diesem Deliktsbereich meist mit überregional tätigen Straftätern aus dem europäischen Ausland zu tun hat, zeigt die Tatsache, dass diese 3 Täter aus dem Kosovo, aus Rumänien und aus Moldawien stammen.

Kriminalitätsentwicklung im westlichen Landkreis Regensburg:

Wie setzen sich die im Jahr 2016 im westlichen Landkreis Regensburg bekannt gewordenen Straftaten zusammen?

Diebstähle insgesamt:	221	(- 35)
Davon Schwerer Diebstahl (u.a. Einbruch)	95	(- 6)
Sachbeschädigungen:	148	(- 27)
Vermögens- und Fälschungsdelikte (u.a. Betrug) :	135	(- 15)
Straßenkriminalität:	105	(-46)
Rauschgiftdelikte:	24	(-21)
Aufenthaltsgesetz:	3	(- 60)

Rohheitsdelikte (Körperverletzung, Bedrohung, Nötigung):	232	(+32)
Einfache Körperverletzung:	138	(+26)
Gewaltkriminalität:	34	(+ 14)

Auffallend ist die Steigerung im Bereich der K  rperverletzungs- und Gewaltdelikte. Mit Ausnahme des Raubdeliktes in Sinzing handelt es sich aber ausnahmslos um Kleinkriminalität ohne schwerwiegende Verletzungsfolgen. Hinter der Gewaltkriminalität verbergen sich vornehmlich die gefährlichen Körperverletzungen. Dies sind Körperverletzungen, die z.B. von mehreren gemeinschaftlich, mittels einer Waffe oder eines gefährlichen Werkzeugs begangen wurden.

Erfreulich ist der Rückgang der Delikte, die man als Straßenkriminalität bezeichnet. Diese werden ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen, sind dadurch von der Bevölkerung bemerkbar und durch polizeiliche Streifen  tigkeit oder sonstige Präsenz beeinflussbar.

Gemeinden:

Wie sieht die Entwicklung im Bereich der 9 Gemeinden aus (in Klammern die Veränderungen zum Vorjahr):

Nittendorf	257	(- 7)
Hemau	183	(- 65)
Beratzhausen	110	(- 33)
Laaber	60	(- 17)
Deuerling	21	(- 10)
Pettendorf	65	(- 7)
Brunn	16	(- 8)
Pielenhofen	42	(+ 17)
Sinzing	131	(+ 1)

Die Statistik des Marktes Nittendorf war 2015 infolge des Aufgriffs vieler Flüchtlinge überproportional mit 39 Fällen nach dem Aufenthaltsgesetz negativ belastet. 2016 war dieser Deliktsbereich dagegen nur noch mit 3 Fällen pr  sent. Weil dagegen die Diebstähle deutlich angestiegen sind, blieben die Zahlen aber fast gleich: 257 (- 7).

Diebstähle:	77	(+ 26)
Einbrüche:	25	(+12)
Rauschgift:	6	(0)
Sachbeschädigungen:	27	(-1)
Aufenthaltsgesetz:	3	(-36)

Wie schon 2015 war auch 2016 im Markt Beratzhausen ein deutlicher Straftatenrückgang zu verzeichnen: 110 (- 33) .

Sachbeschädigungen:	4 (-16)
Diebstähle:	19 (- 9)
Einbrüche:	11 (-1)
Rauschgift:	3 (-5)
Körperverletzungen:	16 (-4)

Der zahlenmäßig stärkste Straftatenrückgang war 2016 im Gebiet der Stadt Hemau zu verzeichnen: 183 (- 65)

Körperverletzungen:	47 (- 7)
Diebstähle:	46 (- 37)
Betrug:	21 (- 13)
Rauschgift:	5 (- 10)
Sachbeschädigungen:	13 (- 10)
Einbrüche:	16 (- 17)

Erwähnenswert ist hier das überaus friedlich verlaufende 5tägige Hemauer Volksfest. Es belastet die Kriminalstatistik der Stadt überhaupt nicht.

Erwähnenswert ist auch der private Sicherheitsdienst, der im Auftrag der Stadtverwaltung an den Wochenenden die Liegenschaften der Stadt Hemau (Rathausgarten, Volksfestplatz, Waldbad, Schulgelände) kontrolliert und so auch für Ruhe und Ordnung in der Stadt sorgt.

Häufigkeitszahl:

Die Statistiker berechnen aus der Einwohnerzahl und der Zahl der Straftaten (Straftaten auf 1000 Einwohner) die sog. Häufigkeitszahl. Damit kann die Kriminalitätsbelastung numerisch dargestellt werden. Für den westlichen Landkreis sieht diese Berechnung wie folgt aus:

Nittendorf	28
Pielenhofen	27
Hemau	21
Beratzhausen	20
Pettendorf	20
Sinzing	19
Laaber	12
Brunn	11
Deuerling	10

Bayernweit beträgt dieser Wert 48, in der gesamten Oberpfalz 41 und im Landkreis Regensburg 24.

Somit liegen nur Nittendorf und Pielenhofen $\frac{1}{4}$ über dem Landkreisdurchschnitt.

Besonders schwerer Fall des Diebstahls (u.a. Einbruch):

Bei den Diebstahlsdelikten sind die besonders schweren Fälle des Diebstahls (u.a. einbrechen, einsteigen, gegen Wegnahme besonders gesichert) leicht rückläufig (- 6). Diese Delikte verteilen sich wie folgt auf die Gemeinden:

Einbrüche insgesamt:

Nittendorf:	25 Einbrüche	(+12)
Sinzing:	22 Einbrüche	(-4)
Hemau:	16 Einbrüche	(-17)
Beratzhausen:	11 Einbrüche	(- 1)
Pettendorf:	8 Einbrüche	(-3)
Laaber:	6 Einbrüche	(- 3)
Deuerling:	5 Einbrüche	(+2)
Brunn:	3 Einbrüche	(+3)
Pielenhofen:	2 Einbrüche	(-2)

Die nach wie vor hohen Fallzahlen bei den Wohnungseinbruchdiebstählen weckt bei vielen Eigenheimbesitzern das Interesse an einbruchshemmenden Maßnahmen an Fenster und Türen. Die Polizei verweist dazu auf die Internetseiten www.k-einbruch.de sowie www.polizei-beratung.de. Die Beratungsstelle der Kriminalpolizeiinspektion Regensburg ist unter der Telefonnummer 0941/506 - 2775 oder 2776 erreichbar.

Rauschgift:

Ein Rückgang von 45 auf 24 Fälle (- 21) ist im Bereich der Rauschgiftkriminalität zu verzeichnen.

Hemau:	5	(-10)
Nittendorf:	6	(0)
Pettendorf:	2	(-4)
Beratzhausen:	3	(-4)
Sinzing:	7	(-3)

Zum größten Teil wurde den meist sehr jungen Konsumenten der Erwerb von Cannabisprodukten vorgeworfen. So wurde im Oktober 2016 gegen zwei 22 und 23 Jahre alte Hemauer jeweils ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, weil ihnen der Besitz von 470 g Marihuana vorgeworfen wird. Diese nicht mehr geringe Menge fand nämlich zufällig der Gerichtsvollzieher, als er eine Wohnungsräumung

durchgeführt.

Größere Mengen von Crystal oder anderen harten Drogen konnten allerdings 2016 nicht sichergestellt werden.

Erfreulich ist, dass im westlichen Landkreis im Jahr 2016 kein Drogentoter zu verzeichnen war.

Personalsituation:

Die Personalsituation bei der Polizeiinspektion Nittendorf ist zwar angespannt, aber die momentan 32 Beamten, davon 21 im Schichtdienst, können die anfallenden Aufgaben bewältigen. Die bayernweit hohen Einstellungszahlen machen sich auch bei der PI Nittendorf bemerkbar. 7 junge Beamtinnen und Beamte wurden der Dienststelle in den letzten 2 Jahren für Personalabgänge zugewiesen und verließen dadurch das Team. Zum Teil kommen die Nachwuchskräfte unmittelbar von der Bayer. Bereitschaftspolizei. Wer Interesse am Polizeiberuf hat, kann sich auf der Internetseite www.mit-sicherheit-anders.de informieren. Die Einstellungsberatung des Polizeipräsidiums Oberpfalz ist unter der Telefonnummer 0941/506-2010 und per email über einstellungsberatung-regensburg@polizei.bayern.de erreichbar.

Die Polizeiinspektion Nittendorf bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Mithilfe bei der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten. In vielen Fällen waren Hinweise aus der Bevölkerung der Schlüssel zum Ermittlungserfolg.